

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Burg

Postanschrift: Humboldtstr. 17

Ort: Burg

NUTS-Code: DEE06 Jerichower Land

Postleitzahl: 39288

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Frau Noack

E-Mail: burg@stadt-burg.de

Telefon: +49 39219210

Fax: +49 3921921600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.stadtburg.info

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E27543578>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Prolog GmbH - Büro für Architekturprojekte

Postanschrift: Humboldtstraße 17

Ort: Leipzig

NUTS-Code: DED51 Leipzig, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 04105

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Frau Pfeilschifter

E-Mail: vgv@prolog-architektur.de

Telefon: +49 34158154182

Fax: +49 34158154181

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.prolog-architektur.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E27543578>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Offizielle Bezeichnung: Prolog GmbH - Büro für Architekturprojekte

Postanschrift: Humboldtstraße 17

Ort: Leipzig

Postleitzahl: 04105

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Frau Pfeilschifter

Telefon: +49 34158154182

E-Mail: vgv@prolog-architektur.de

Fax: +49 34158154181

NUTS-Code: DED51 Leipzig, Kreisfreie Stadt

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.prolog-architektur.de

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Neubau Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burg – Ortswehr Burg

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Stadt Burg beabsichtigt, ein neues Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Burg – Ortswehr Burg – errichten zu lassen. Das zur Verfügung stehende Baufeld besitzt eine Fläche von ca. 5.500 m². Die planungsrechtliche Entwicklung des Standortes erfolgt gemäß Beschlussvorlage 104/2019 vom 12.09.2019 durch die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.111 „Am Conrad-Tack-Ring“, die die inhaltliche Ausgestaltung des Bebauungskonzeptes in einen Rechtsrahmen setzt und die baurechtliche, umweltrechtliche sowie sonstige rechtliche Sicherung des Standortes übernimmt. Die Rechtskräftigkeit wird im 3. Quartal 2021 erwartet. Die Baumaßnahme unterliegt der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

In diesem EU-weiten Vergabeverfahren sollen Planungsleistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung vergeben werden.

Die Terminplanung sieht vor, die Maßnahme im Zeitraum Januar 2022 bis Dezember 2023 zu realisieren.

Es steht ein Gesamtbudget von 5,0 Mio. € brutto (KG 200-700) zur Verfügung.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 260 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE DEUTSCHLAND
 NUTS-Code: DEE06 Jerichower Land
 Hauptort der Ausführung:
 Conrad-Tack-Ring

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Der Auftraggeber beabsichtigt, die Leistungsphasen 1 bis 9 für die Fachplanung gemäß HOAI § 53 ff., Anlagengruppen 1 bis 3 in Verbindung mit Anlage 15 zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgt stufen- und bauabschnittsweise. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens werden vorerst vertraglich die Leistungsphasen 1 bis 3 für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses beauftragt. Die Entwurfsplanung (LP 1 bis 3) einschließlich Fördermittelantrag soll bis Ende Juni 2021 vorliegen. Die nachfolgenden Leistungsphasen 4 bis 8 sollen bis Ende Juli 2023 fertiggestellt werden. Siehe dazu Punkt II.2.7 (Laufzeit des Vertrags). Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen. Die ausgeschriebene Aufgabe besteht aus der Planung eines neuen Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burg – Ortswehr Burg.

_____ Termine:

Bewerbungsfrist/ Abgabe Teilnahmeanträge voraussichtlich bis 24.09.2020 Einladung der ausgewählten Teilnehmer zum Verhandlungsverfahren voraussichtlich 12.10.2020 Bietergesprächegeplant am 12.11.2020 Die genauen Termine mit Nennung der Uhrzeit und der genauen Örtlichkeit für die Bietergespräche werden voraussichtlich bis 12.10.2020 schriftlich bekanntgegeben.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Vorstellung Planungsteam / Gewichtung: 20%

Qualitätskriterium - Name: Herangehensweise am vergleichbaren Referenzprojekt / Gewichtung: 20%

Qualitätskriterium - Name: allgemeine/ besondere Arbeitsweise / Gewichtung: 20%

Qualitätskriterium - Name: Präsenz vor Ort / Gewichtung: 10%

Kostenkriterium - Name: Honorarangebot / Gewichtung: 30%

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 4 201 680.00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 08/12/2020

Ende: 31/12/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

- Leistungsphase 1 bis 3: bis Ende 06/2021;

- Leistungsphasen 4 bis 8 für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses: bis Dezember 2023;

- Leistungsphase 9: folgend, entsprechend den Gewährleistungsfristen.

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Geforderte Nachweise sind zwingend zu erfüllende Teilnahmevoraussetzungen, für Bewerber/ Mitglieder von Bewerbergemeinschaften (BG)/ Nachunternehmer (NU):

Für jede Bewerbung ist zwingend ein vorgegebener Teilnahmeantrag (TA) vollständig ausgefüllt + rechtsverbindlich unterschrieben einzureichen, Abforderung unter www.evergabe.de.

Es werden nur Bewerbungen mit TA, über www.subreport.de elektronisch übermittelt gewertet.

Teilnahmeanträge müssen von allen Bewerbern/ Mitgliedern von BG/ggf. eingebundene NU vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben sein; geforderte Anlagen, Formblätter, Erklärungen, Nachweise müssen vorhanden sein. Bietergemeinschaften müssen mit Bewerbung den TA, geforderte Formblätter, Erklärungen + Nachweise für jedes Mitglied der BG einreichen.

Bei Einbindung von NU: mit Bewerbung der Haupt-AN muss für jeden eingebundenen NU ein TA, geforderte Formblätter, Erklärungen + Nachweise eingereicht werden. Durch die Bewerber/BG/NU sind als Teilnahmevoraussetzung zwingend folgende wirksame und gültige Nachweise zu führen bzw. Erklärungen abzugeben bzw. nach Vorgaben im TA einzureichen, gültige Kopien der Nachweise sind zulässig: Auszug aus dem Berufsregister (für natürliche Personen)/ Gesellschaftsregister (für juristische Personen); Angabe projektverantwortliche Person + Stellvertreter einschl. Angabe berufliche Qualifikation + personenbezogene Referenzliste, Nachweis mind. 3-jährige Berufserfahrung als Planer Technische Ausrüstung.

Sofern es sich bei Bewerbern um natürliche Personen aus den Mitgliedstaaten der EU handelt:

Berechtigungsnachweis gem. Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes zur Führung Berufsbezeichnung, Einreichung von Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstige Befähigungsnachweise.

Für alle Bewerber/ BG/ NU: Ausbildungsnachweise, Berufserfahrung und persönliche Referenzen für Projektleiter (PL)/ stellvertretender PL/ Objektüberwacher, Fachplanung Technische Ausrüstung, gem. TA; Erklärungen zur steuerliche Unbedenklichkeit, Sozialversicherung; Berufsgenossenschaft (TA); Angaben zur geforderten Berufshaftpflichtversicherung (TA); Bestätigung über Nichtvorliegen zwingender und fakultativer Ausschlussgründe §§123,124 GWB (TA); Einhaltung Bewerbungsfrist; Einreichung vollständig ausgefüllter und rechtsverbindlich unterschriebener Teilnahmeanträge. Für Bewerber und/ oder BG mit NU: gesonderte rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung über verbindliche Verfügbarkeit benannter Nachunternehmerkapazitäten im Auftragsfall.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Auswahlkriterium im VgV- Verfahren zur Vergabe der Planungsleistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 1 bis 3 ist das Bieter-/ Verhandlungsgespräch, in dem sich der Auftraggeber ein Bild vom bietenden Büro in Hinsicht auf Methodik zur Kosten- und Terminplanung, zur Projektabwicklung, zur Qualitätssicherung und zum Honorarangebot machen möchte. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der Planungsleistung besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme am Bieter-/ Verhandlungsgespräch.

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

1. Konkrete Termine werden mit Aufforderung zur Teilnahme an der Verhandlung bekannt gemacht.
2. Aufgabenstellung mit Bewertungsmatrix für Verhandlung sowie Bearbeitungszeit liegen dieser Auftragsbekanntmachung bei.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Gewertet werden für Leistungen gemäß HOAI § 53, Anlagengruppe 1 bis 3: Diplom-Ingenieure der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung und Versorgungstechnik sowie Bachelor und Master of Engineering bzw. Bachelor und Master of Engineering (B. Eng.) Technische Gebäudeausrüstung und Versorgungstechnik mit einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung gemäß Teilnahmeantrag.
- Geforderte Mindeststandards Büro (Personal inkl. Inhaber):

Fachplanung Technische Ausrüstung: mindestens 2 Ingenieure/ Master/ Bachelor der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung und Versorgungstechnik.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mindestanzahl: mindestens zwei, besser drei Mitarbeiter Fachplanung Technische Ausrüstung, ALG 1 bis 3.

Honorarumsatz im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 1 bis 3:

$\geq 300.000 \text{ €} = 5 \text{ Pkt.} \times \text{Wichtung } 12 \geq 250.000 \text{ €} = 4 \text{ Pkt.}$

$\geq 200.000 \text{ €} = 3 \text{ Pkt.}$

$\geq 150.000 \text{ €} = 2 \text{ Pkt.}$

$< 100.000 \text{ €} = 1 \text{ Pkt.}$

Maximal zu erreichende Gesamtpunktezahl: 60 Punkte/ 480 Punkten

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Berufsjahre Projektleiter Fachplanung Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 1 bis 3:

>= 10 Jahre = 5 Pkt. x Wichtung 8 = 40 Pkt.

>= 8 Jahre = 4 Pkt.

>= 6 Jahre = 3 Pkt.

>= 4 Jahre = 2 Pkt.

>= 3 Jahre = 1 Pkt.

-

Persönliche Referenzen Projektleiter Fachplanung Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 1 bis 3:

3 = 5 Pkt. x Wichtung 12 = 60 Pkt.

2 = 3 Pkt.

1 = 1 Pkt.

--

Berufsjahre stellv. Projektleiter Fachplanung Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 1 bis 3:

>= 6 Jahre = 5 Pkt. x Wichtung 6 = 30 Pkt.

>= 5 Jahre = 4 Pkt.

>= 4 Jahre = 3 Pkt.

>= 3 Jahre = 2 Pkt.

>= 2 Jahre = 1 Pkt.

-

Persönliche Referenzen stellv. Fachplanung Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 1 bis 3:

3 = 5 Pkt. x Wichtung 8 = 40 Pkt.

2 = 3 Pkt 1 = 1 Pkt.

--

Maximal zu erreichende Punktzahl: 170 Punkte/ 480 Punkten __ Anzahl Ingenieure der Fachplanung Technische Ausrüstung des Bewerbers im Mittel:

>= 3 = 4 Pkt. x Wichtung 10 = 40 Punkte >= 2 = 2 Pkt.

>= 1 = 1 Pkt.

--

Der Bewerber kann somit max. 40 Punkte/ 480 Punkten erreichen.

__ Anzahl vergleichbarer Referenzen Planungsleistungen gem. §53 HOAI, Anlagengruppe 1 - 3:

1. vergleichbare Referenz – maximal zu erreichende Summe: 70 Pkt.:

Fachplanung TGA für den Neubau eines Gebäudes gem. Aufgabenstellung (Referenzeinordnung gem. Anlage 10.2 HOAI 2013: Büro/ Verwaltung/ Staat/ Kommune);

Anlagengruppe 1 gem. Anlage 15.2 HOAI 2013 (Objektliste Technische Ausrüstung);

volle Punktzahl bei Herstellungskosten KG 410 von über 250 T€ brutto, mind. 50 T€ brutto;

Nachweis der Leistungsphasen 2 bis 8 ohne LP 4, min. 3 zusammenhängende Leistungsphasen;

Übergabe Nutzer in den letzten 10 Jahren.

--

2. vergleichbare Referenz – maximal zu erreichende Summe: 70 Pkt.:

Fachplanung TGA für den Neubau eines Gebäudes (Referenzeinordnung gem. Anlage 10.2 HOAI 2013: Büro/ Verwaltung/ Staat/ Kommune);

Anlagengruppe 2 gem. Anlage 15.2 HOAI 2013 (Objektliste Technische Fachplanung);

volle Punktzahl bei Herstellungskosten KG 420 von über 300 T€ brutto, mind. 100 T€ brutto;

Nachweis der Leistungsphasen 2 bis 8 ohne LP 4, min. 3 zusammenhängende Leistungsphasen.

Übergabe Nutzer in den letzten 10 Jahren.

--

3. vergleichbare Referenz – maximal zu erreichende Summe: 70 Pkt.:

Fachplanung TGA für den Neubau eines Gebäudes (Referenzeinordnung gem. Anlage 10.2 HOAI 2013: Büro/ Verwaltung/ Staat/ Kommune);

Anlagengruppe 3 gem. Anlage 15.2 HOAI 2013 (Objektliste Technische Ausrüstung);

volle Punktzahl bei Herstellungskosten KG 430 von über 100 T€ brutto, mind. 50 T€ brutto;

Nachweis der Leistungsphasen 2 bis 8 ohne LP 4, min. 3 zusammenhängende Leistungsphasen.

___ Pro Referenzprojekt wird folgende Abstufung vorgenommen:

Referenz 1:

Nachw. Herstellungskosten - über 250 T € brutto: 5 Pkt. x Wichtung 6 = 30 Pkt.

- über 200 T€ brutto: 4 Pkt.

- über 150 T€ brutto: 3 Pkt.

- über 100 T€ brutto: 2 Pkt.

- über 50 T€ brutto: 1 Pkt.

--

- Nachweis erbrachter Leistungsphasen LP 2 bis 8, ohne LP 4: 5 Pkt. x Wichtung 8 = 40 Pkt.

- Nachweis 4 zusammenhängend erbrachte LP: 3 Pkt.

- Nachweis 3 zusammenhängend erbrachte LP: 1 Pkt.

Referenz 2:

Nachweis der Herstellungskosten - über 300 T€ brutto: 5 Pkt. x Wichtung 6 = 30 Pkt.

- über 250 T€ brutto: 4 Pkt.

- über 200 T€ brutto: 3 Pkt.

- über 150 T€ brutto: 2 Pkt.

- über 100 T€ brutto: 1 Pkt.

--

- Nachweis erbrachter Leistungsphasen LP 2 bis 8, ohne LP 4: 5 Pkt. x Wichtung 8 = 40 Pkt.

- Nachweis 4 zusammenhängend erbrachte LP: 3 Pkt.

- Nachweis 3 zusammenhängend erbrachte LP: 1 Pkt.

Referenz 3:

Nachweis der Herstellungskosten - über 100 T€ brutto: 5 Pkt. x Wichtung 6 = 30 Pkt.

- über 90 T€ brutto: 4 Pkt.

- über 80 T€ brutto: 3 Pkt.

- über 65 T€ brutto: 2 Pkt.

- über 50 T€ brutto: 1 Pkt.

--

- Nachweis erbrachter Leistungsphasen LP 2 bis 8, ohne LP 4: 5 Pkt. x Wichtung 8 = 40 Pkt.

- Nachweis 4 zusammenhängend erbrachte LP: 3 Pkt.

- Nachweis 3 zusammenhängend erbrachte LP: 1 Pkt.

--

Der Bewerber kann somit max. 210 Punkte/ 480 Punkten erreichen.

___ Sofern bei den vorgenannten Eignungskriterien die volle Punktzahl NICHT erreicht wird, kann der Bewerber zusätzliche Wertungspunkte erwerben für:

1. Zusammenarbeit der beteiligten Fachplaner/ Planungsbüros der einzelnen Anlagengruppen 1 bis 3, 4 und 5 sowie 8 an einem gemeinsamen Referenzprojekt:

- Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Geschäftsjahre/

- alle Anlagengruppen können nachgewiesen werden:

Nachweis erbrachter LP 2 bis 8, ohne LP 4 10 Pkt.

Nachweis über erbrachte 4 zusammenhängende LP 5 Pkt.

Nachweis über erbrachte 3 zusammenhängende LP 1 Pkt.

--

2. Erfahrungen in der Mitwirken und Beratung von energetischen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen sowie Beratung bei der Fördermittelakquise, für Bauvorhaben aus dem Zeitraum der letzten 10 Jahre:

30 Wertungspunkte.

--

3. Erfahrungen beim Erstellen von Wirtschaftlichkeitsvergleichen, Auswahl von Komponenten und Erstellung der Berechnungen, erstellt in den letzten 10 Jahren:

30 Wertungspunkte für Neubauten;

20 Wertungspunkte für Bauen im Bestand.

--

4. Erfahrungen speziell bei Gebäude gemäß Aufgabenstellung (Feuerwehrgerätehäuser), nachzuweisen anhand der Bauvorhaben aus den letzten 10 Jahren:

30 Wertungspunkte.

--

Maximal erreichbare Zusatzpunkte: 100 Punkte, jedoch nicht mehr als 480 Punkte.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Rechtsform von Bergergemeinschaften (BG):

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, das als Anlage dem Bewerbungsformular/ Teilnahmeantrag beiliegt. Die Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. Der AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche die Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 24/09/2020
Ortszeit: 15:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2020
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Elektronische Signatur auf elektronisch übermittelten Abschlusserklärungen: Unterzeichnende erklären förmlich, dass von ihnen angegebene Informationen genau und korrekt sind, sie sich der Konsequenzen schwerwiegender Täuschungen bewusst sind. Sie erklären förmlich, dass sie in der Lage sind, Bescheinigungen und andere genannte dokumentarische Nachweise unverzüglich auf Anfrage beizubringen. Teilnahme am Verfahren erfolgt über den TA, der um die in Pkt. III.1) + III.2) geforderten Angaben/ Nachweise zu ergänzen ist. +++ Vollständig ausgefüllter Antrag mit Eigenerklärung ist fristgerecht einzureichen. Per E-Mail/ Fax/ auf dem Postweg eingereichte TA bleiben unberücksichtigt. Unvollständige Bewerbungen, fehlende geforderte Angaben, Nachweise, Referenzen werden ausgeschlossen, wenn diese nicht auf Anforderung innerhalb der gesetzten Frist nachgeliefert werden. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, wenn Übereinstimmung mit dem Original zweifelsfrei gegeben ist. Mit der Unterschrift bestätigt Bewerber die Richtigkeit aller in Eigenerklärung gegebenen Angaben. Der AG behält sich vor, widersprüchliche, unvollständige/ fehlende, nicht jedoch fehlerhafte bzw. falsche Erklärungen oder Nachweise, entsprechend § 56 (2-4) VgV nachzufordern, ohne dass jedoch insoweit bereits ein Ermessen ausgeübt wurde. +++ Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorliegen (Mindestanforderung). Im Auftragsfall hat den AN die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gem. Angaben im TA zu erbringen. Nur mit ausnahmsweise vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG ist weitere, im TA nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig. +++ Für gesamte Projektlaufzeit ist personelle Kontinuität hinsichtlich Präsenz vor Ort zu gewährleisten. Kommunikationssprache auf der Baustelle: deutsch. +++ Unerwünscht sind allgemeine Werbebroschüren, Unterlagen zur Vorstellung des Bewerbers und zusätzliche über die geforderten hinausgehende Angaben; sie bleiben im Verfahren unberücksichtigt. +++ Mehrfachbewerbungen sind unzulässig; eine Mehrfachbewerbung ist auch die von unterschiedlichen Niederlassungen eines Büros.

Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer BG bzw. unterschiedlichen Niederlassungen eines Büros und Nachauftragnehmern haben das Ausscheiden aller Mitglieder der BG sowie aller Bewerber mit gleichen Nachauftragnehmern zur Folge (Ausschlusskriterium); Ausnahmen: Bauphysiker/ Brandschutzberater, bei Gewährung der Geheimhaltung. +++ Für Ausarbeitungen der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet. Es erfolgt keine Rückgabe der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen. +++ Vorlage der Verpflichtungserklärungen gem. § 47 VgV: Nachauftragnehmer und ggf. deren Nachunternehmer, soweit sich Bieter/ Mitglieder einer BG, die den Zuschlag erhalten soll/ en, auf die Fachkunde oder Leistungsfähigkeit von Nachunternehmer beruft. Sollten Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer zum Zeitpunkt der beabsichtigten Zuschlagserteilung nicht vorliegen, erfolgt ein nachträglicher Ausschluss wegen mangelnder Eignung (Ausschlusskriterium). Aufgabenstellung, Bearbeitungszeit, Termine Verhandlungsverfahren siehe Punkt II.2.4.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Landesverwaltungsamt, 1. Vergabekammer

Postanschrift: Ernst-Karmietz-Straße 2

Ort: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 3455141529

Fax: +49 3455141115

Internet-Adresse: www.lvwa.sachsen-anhalt.de

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Enthalten Bekanntmachung oder Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen sie nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, hat der Bewerber den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, wird dem Bewerber die Geltendmachung dieses Rechtsmittels/-anspruches wegen Versäumnis gerichtlich verweigert. +++ Einlegen von Rechtsbehelfserklärungen: Der Nachprüfungsantrag gem. §160 (3) GWB ist unzulässig, wenn folgender Sachverhalt vorliegt:

- 1.) Der Antragsteller hat geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt, gegenüber dem Auftraggeber jedoch nicht innerhalb von 10 Kalendertagen gerügt. Der Fristablauf gem. §134 (2) bleibt unberührt.
- 2.) Erkennbare Verstöße in der Bekanntmachung gegen Vergabevorschriften werden nicht bis spätestens vor Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt.
- 3.) Erkennbare Verstöße gegen Vergabevorschriften in den ausgereichten Vergabeunterlagen werden nicht spätestens bis Fristablauf der Angebotsabgabe gerügt.
- 4.) Mehr als 15 Kalendertage nach eingegangener Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, sind vergangen.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Prolog GmbH - Büro für Architekturprojekte

Postanschrift: Humboldtstraße 17

Ort: Leipzig

Postleitzahl: 04105

Land: Deutschland

E-Mail: vgv@prolog-architektur.de

Telefon: +49 34158154180

Fax: +49 34158154181

Internet-Adresse: www.prolog-architektur.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

20/08/2020